Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Deutsche Gebärdensprache A2.1
Code der Lehrveranstaltung	17349
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Barbara Schuster, Barbara.Schuster@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41223
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	all
KP	2
Vorlesungsstunden	20
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Vorkenntnisse A1.2 besitzen. Sie beherrschen Grundkenntnisse der ÖGS für Alltagssituationen, können einfache Dialoge bewältigen und besitzen Basisgebärdenvokabulars.
Themen der Lehrveranstaltung	Die Veranstaltung erweitert Ihre Dialogfähigkeit in Alltagssituationen. Der Wortschatz wird erweitert und Sie eignen

	sich grammatikalische Strukturen im Kontext der Sprachverwendung an. Die Sprachelemente der ÖGS und die strukturellen Unterschiede verschiedener Satzbaupläne werden wiederholt und gefestigt. Eine Einführung in die Aufteilung des Gebärdenraums und das erste Anlegen von gebärdensprachlichen Szenarien machen Sie mit den Besonderheiten der ÖGS vertraut.
Stichwörter	Wiederholung und Erweiterung/Vertiefung von Themen, die bereits im A1 Kurs behandelt wurden, wie Dialoge. Themen: Alltag/Freizeit, Zeit Teil 2, Uhrzeit, Tagesablauf, Wochenplan, Essen und Trinken, Kochen, Wetter, Eigenschaften Verben, Modalverben Alltägliche Umgangs- und Höflichkeitsformen: Grüßen, Danken, Bitten, Entschuldigungen, Einladungen, Gewohnheiten
Empfohlene Voraussetzungen	Vorkenntnisse A1.2
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vortrag, Übungen, Dialoge, Gruppen- und Partnerarbeit, Vorstellung von Lernmaterialien, Spiele in Gebärdensprache
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung.
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Der Kurs richtet sich an alle, die bereits Vorkenntnisse in der Gebärdensprache haben, wie sie in den Lehrveranstaltungen Deutsche Gebärdensprache (Vertiefung) Kurs (A1) vermittelt wurden. Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende und Pädagog:innen, die in ihrer schulischen oder elementarpädagogischen Praxis die Österreichische Gebärdensprache auf Niveau A2.1 erlernen, verwenden und hierfür über die entsprechenden Sprachkompetenzen verfügen sollen. • Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die in alltäglichen Situationen beim Einkaufen und zu Hause von Bedeutung sind und Informationen zu Personen und Familienangehörigen in ÖGS gebärden. • Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. z.B über Hobbies/Freizeitaktivitäten, Tagesablauf, Zeit, Wetter und Freizeit unterhalten

	• Kann Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse von sich selbst, der Familie und den Freunden äußern und über Freizeit, Tagesablauf, Wetter und Ernährung erzählen. Wissen und Verstehen Die Studierenden kennen in erweiterter Form die grundlegenden Strukturen der Gebärdensprache (Syntax, Klassifikatoren und Lokalisation) Es wird die Dialogfähigkeit der Studierenden in Alltagssituationen erweitert. Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden wenden ihr Wissen in freier Kommunikation und bei praktischen Produktions- und Wahrnehmungsübungen zunehmend sicher an. Sie arbeiten mithilfe von Übungen an ihrer Handform. In Dialogen mit Gesprächspartner:innen können Grammatik und Vokabular gefestigt werden. Der Fokus liegt auf dem Beschreiben von Alltagssituationen, Tagesabläufen und dem Wetter. Urteilen Sie sind in der Lage, eigene Fehler zu erkennen und zu korrigieren und in Partnerarbeiten dem Gegenüber konstruktives Feedback zu geben. Kommunikation Die Studierenden können ihr Wissen in einfachen Dialogen anwenden, sich selbst vorstellen und andere nach ihrer Person fragen. Lernstrategien Für nachhaltiges Lernen ist ein Mix verschiedener Methoden wichtig. Praktische Übungen und Spiele in der Gruppe (zum Beispiel Memory, Stille Post und Dialogübungen) tragen wesentlich zum Lernerfolg bei. Unterschiedliche Gebärdenvideos erweitern zusätzlich die Sprachkompeten.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	Anwendung von Fachwissen in praxisnahen Situationen Inhalte fachlich korrekt zu erklären und anzuwenden
Art der Prüfung	Die mündlich-schriftliche Prüfung wird, wie die gesamte Lehrveranstaltung, in der österreichischen Gebärdensprache gehalten. Im Teil 2 (Rezeption) wird in deutscher Schriftsprache geschrieben. Die Prüfung besteht aus 3 Bausteinen:

	1. Produktion: Studierende erstellen einen gebärdensprachlichen Text (Erzählung, Bericht) auf der Grundlage einer Aufgabenstellung. 2. Rezeption: Die Studierenden erhalten die Aufgabe, sich ein Video, in dem gebärdet wird, anzuschauen und Fragen dazu schriftlich in Deutsch zu beantworten, um das Verständnis in ÖGS zu überprüfen. 3. Interaktion: Gespräch mit der Dozentin, geprüft wird die freie Kommunikation und Interaktion in Gebärdensprache. Zusätzlich werden zwei Hausarbeiten in die Gesamtbeurteilung miteinbezogen. Details dazu werden zu Beginn des Semesters erläutert und auf der zugehörigen Lernplattform veröffentlicht. Überprüft werden dabei die Erweiterung der Gebärdensprachen-Grammatik (Satzstellung und Mimik), Lokalisation und Klassifikator. Dialoge werden nach Flüssigkeit und richtiger Grammatik kontrolliert
Bewertungskriterien	Korrektheit der Antworten, zudem Vollständigkeit der erledigten Arbeitsaufträge/Hausarbeiten.
Pflichtliteratur	Das Lern- und Übungsbuch für Sprachlerner/Innen der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) ist ein Einführungsbuch für ÖGS-SprachlernerInnen der Niveaustufen A1 & A2 ISBN 978-3-200-01342-1 Verlag kinderhände Bestellen unter: https://www.shopshakehands.com. Die Bücher werden von der Dozentin in der ersten Vorlesung gebracht. Vokabelvideos werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben und über die zur Lehrveranstaltung eingerichtete elektronische Plattform zur Verfügung gestellt.
Weiterführende Literatur	Literatur • Boyes Braem, P. (1995): Einführung in die Gebärdensprache und ihre Erforschung.Signum Seedorf, 1995, Hardcover ISBN: 3927731102 pdf Datei zum Herunterladen: http://fzgresearch.org/PDF_Refs/Boyes%20Braem%20%201995.pdf • Phonologie der Laut- und Gebärdensprache Linguistische Grundlagen, Erwerb, sprachtherapeutische Perspektiven, Sascha Dümig, Helen Leuninger, Verlag: Schulz-Kirchner Verlag Gm Mrz 2013 ISBN 10: 3824809982ISBN 13: 9783824809981 Materialien: http://kinderhaende.at/de/content/shop

Weitere Informationen	• Lernkoffer 1 Mit Händen sprechen - Meine ersten 100 Gebärden, Wien 2012, ISBN 978-3-950331-0-7 Verlag kinderhände • Lernkoffer 2 Mit Händen sprechen - 100 Gebärden für Kindergarten und Zuhause, Wien 2019, ISBN 978-3-9503331-4-5 Verlag kinderhände • Liederbuch Das bunte kinderhände Liederbuch - Die schönsten Kinderlieder zum Singen und Gebärden, Wien 2014, ISBN 978-3-9503331-3-8 Verlag kinderhände • ABC Magnete – Fingeralphabet zum Lernen, Buchstabieren und Lesen, Wien 2021, ISBN 978-3-9503331-6-9 Verlag kinderhände Internet https://ledasila.aau.at LedaSila ist eine kostenlose Lexikondatenbank, Universität Klagenfurt
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, Geschlechter-Gleichheit, Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Weniger Ungleichheiten, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Maßnahmen zum Klimaschutz, Bezahlbare und saubere Energie